

# CDU wehrt sich *Delme Report 11/11/07, S.3* gegen Beckmann-Kritik

## Lampe: „Ignoranz ist nicht zu überbieten“

Eine gehörige Portion Arroganz und Überheblichkeit wirft der Delmenhorster CDU-Ratsherr Jürgen Lampe dem Lemwerder Bürgermeister Hans-Joachim Beckmann vor. Dieser hatte im Interview mit dem DELME REPORT die Vorschläge der Delmenhorster und Ganderkeseer CDU zur B 212 neu als „Blödsinn“ und Wahlkampfthema bezeichnet.

Lampe wörtlich: „Dass ein SPD-Bürgermeister einen Vorschlag der CDU erst einmal grundsätzlich ablehnt, um seinen Parteifreunden in der Nachbarstadt einen Gefallen zu tun, kann man ja noch verstehen. Die Arroganz und Ignoranz, mit der er die Vorschläge der CDU ablehnt, ist allerdings nicht zu überbieten“, so der CDU-Ratsherr. Die von der CDU in der vergangenen Woche vorgestellte Variante zur B 212 neu sei bisher die einzige Alternative zu den vorgelegten Varianten im Raumordnungsverfahren. Diese vorgeschlagene Trassenführung benutze weitgehend vorhandene Infrastruktur, be-

wahre Delmenhorst und Ganderkesee vor dem Verkehrskollaps und entlaste auch Bookholzberg erheblich vom Durchgangsverkehr. Weiterhin würden bestehende ländliche Bereiche und Bauernschaften nicht zerstört oder durchschnitten. Dafür müssten auch längere Wege in Kauf genommen werden.

Lampe weiter: „Beckmann hat mit seinen Aussagen gezeigt, dass ihm die Delmenhorster Probleme vollkommen gleichgültig sind.“ Sein Vorwurf, der CDU-Vorschlag habe eine Halbwertszeit bis zur Landtagswahl, deute nicht darauf hin, dass sich der Lemwerder Bürgermeister ernsthaft mit Alternativvorschlägen auseinandersetzen wolle. „Unsere Vorschläge reichen wir jetzt beim Ministerium in Hannover, beim Senat in Bremen und bei der Regierungsvertretung in Oldenburg ein. Wir fordern die dortigen Planer auf, sich intensiv mit unserer vorgeschlagenen Trassenführung auseinanderzusetzen“, erklärte Lampe abschließend. (eb)